

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0862/2019**

Datum: 01.02.2019

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Betrifft: Ersatzbeschaffung für Teile des Skaterparks am Club am Wald**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	21.02.2019	Entscheidung
----------------	------------	--------------

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Ersatzbeschaffung für Teile des Skaterparks am Club am Wald in Höhe von 72.518,60 € zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma POPULÄR Handcrafted Skateparks e.K. aus 90482 Nürnberg zu erteilen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlage**

. Vergabevorschlag

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2019	Aufwand	36.62	522100	80.000	80.000
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: )					
2019	Auszahlung	36.62	722100	80.000	80.000
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Infolge verschiedener Witterungseinflüsse und Nutzungsbelastungen sind die derzeitigen aus Holzmaterial bestehenden Rampen und Skateelemente im Skatepark am Club am Wald stark verschlissen und nur durch erheblichen Pflege- und Wartungsaufwand dauerhaft zu erhalten. Daher wird grundsätzlich angestrebt, die vorhandenen Elemente durch langlebigere und im Hinblick auf die Geräuschentwicklung während der Nutzung lautlosere Anlagenteile aus Beton zu ersetzen.

Bereits im Jahr 2018 wurde unter Einbeziehung der jugendlichen Nutzer mit dem Austausch der Skateelemente begonnen. Hierbei wurden zunächst die durch Starkwind erheblich beschädigten Elemente ausgewechselt. Um den jugendlichen Nutzern weiterhin eine sportartgerechte und verkehrssichere Skateanlage anbieten zu können, soll nun das letzte und größte Element im hinteren Teil der Anlage ebenfalls durch eines in Betonausführung ersetzt werden.